

Text: Eberhard und Ute Rink

*Intro*

D Em F #m Em D Em D F  
 5 D Em F #m Em D D  
 1. A - bend - son - ne, A - bend - stern,  
 schla - fe dann in F Eis im Mon - den - schein.

9 Em A C# D G F  
 13 D Em D F #m Em D  
*Zwischenspiel 1*  
 17 Em D D F #m G A  
 schö - ne Zeit, für den Tag, so hell und weit.  
 G D Em A C# D B #m Em A D  
 musst nun ganz mü - de sein, trä - me leis im Mon - den - schein.

25 Em A<sup>7</sup> D B #m G<sup>6</sup> A D D Em F #m Em D  
 3. Lass dich fal - len tief und sacht,  
 29 D D F # G A Em A C# D G D F #  
 Gott ist bei dir auch in der Nacht. Nie - mals lässt er dich al -lein,

*Extrō*

33 Em A<sup>7</sup> D B #m G<sup>6</sup> A D Em A C# D B #m G<sup>6</sup> A D  
 rit.  
 trä - me leis im Mon - den - schein.